

Position zur Renzstraße

Das Angebot an Radwegen an der Renzstraße ist unzureichend und darüber hinaus vor allem **auf der Ostseite (am Unteren Luisenpark)** sehr gefährlich: ein Zweirichtungsradweg mit ca. 2,10 m Breite wird durch eine kleine Kante zum ca. 3,50 m breiten Gehweg begrenzt. Zur B38 mit zwei durchgehenden Tempo 50-Fahrbahnen gibt es keinen Sicherheitsabstand.



Eine besonders gefährliche Engstelle besteht zwischen Bassermannstraße und Brücke: ein Radweg (ca. 2 m) und Gehweg (ca. 2 m) werden durch eine kaum noch genutzte Treppe zur Unterführung eingeeengt.

Es besteht ein hohes Risiko, dass Radfahrende bei einem Unfall, etwa durch eine Berührung im Gegenverkehr, auf die Fahrbahn stürzen und dort überrollt werden.

Aufgrund der hohen Zahl an Radfahrenden besteht für beide Abschnitte dringender Handlungsbedarf!!!

ADFC-Stellungnahme zur Planung des Radweges am Unteren Luisenpark

Der ADFC begrüßt im Prinzip die Planung der Stadt Mannheim zur Entschärfung der Situation. Die im Seitenraum liegenden Flächen und ein etwa 0,5 m breiter Streifen des Parkgeländes werden neu verteilt: ein (meist) 3 m breiter Radweg mit 0,75 m Schutzabstand zur Fahrbahn und 0,3 m überfahrbarem Abstand zum 2,50 m breiten Gehweg.

Der ADFC hält es aufgrund der sehr hohen und weiterwachsenden Bedeutung der Radroute jedoch für angemessen, unter Nutzung der rechten Fahrbahn einen Radweg in Richtung Wasserturm auf Fahrbahnniveau anzulegen und einen verbreiterten Radweg in Richtung Brücke neben dem Gehweg zu belassen. Als Sofortmaßnahme fordert der ADFC die Entschärfung der Kante zum Gehweg durch Anrampung.

Auf die Renzstraße führen drei Straßen mit je einer Fahrbahn: Goethestraße, Berliner Straße und Kolpingstraße. Daher sind zwei durchgehende Fahrbahnen und eine zusätzlich im letzten Abschnitt befindliche Rechtsabbiegespur in die Bassermannstraße zur Aufnahme der Kraftfahrzeuge nicht erforderlich. Durch eine geeignete Gestaltung des Radweges auf Fahrbahnniveau kann bei Kfz-Stau eine Nutzung von Rettungsfahrzeugen im Einsatz ermöglicht werden.

ADFC Mannheim
Postfach 120 152
68052 Mannheim

mannheim@adfc-bw.de
<https://mannheim.adfc.de/>
© ADFC Mannheim, Oktober 2025



ADFC-Stellungnahme zur Entschärfung der Engstelle vor der Brücke

Der ADFC fordert, dass auch mit der Entschärfung dieser Engstelle unverzüglich begonnen wird.

- **Gemeinderatsbeschluss von baldigem Umbau**
- **Planung, um mit möglichst geringem Mittelausatz möglichst große Sicherheit für Rad- und Fußverkehr herzustellen.**

Eine vollständige Auffüllung der Unterführung ist aus Kostengründen kurz- und mittelfristig unwahrscheinlich. Deshalb sind kreative Zwischenlösungen erforderlich.

Der ADFC schlägt vor, den Zugang zur Unterführung mit beschichteten Metallplatten abzudecken, wie sie an der Behelfsbrücke zur Erneuerung der BBC-Brücke verwendet werden. Eventuell kann dabei ein Großteil des Geländers stehen bleiben und als Trennung zwischen Rad- und Gehweg verwendet werden.

Warum ist die Stelle so wichtig?

Die Renzstraße in der Oststadt ist Teil einer Haupt-Radroute aus dem Mannheimer Norden in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof. Darüber hinaus bindet die Rampe zwischen Friedrich-Ebert-Brücke und Neckardamm östliche Stadtteile an (siehe Rückseite). An den Zählstellen

an der Brücke werden schon jetzt werktäglich etwa 1.500 (Westseite) und 3.000 (Ostseite) Radfahrende gezählt. Mit dem Ausbau der Radschnellverbindungen nach Heidelberg (RS 2) und Weinheim (RS 15) wird die Zahl der Radfahrenden zwischen Brücke und Wasserturm noch zunehmen.

Weitere Informationen zum Umbau der Renzstraße und dem künftigen Bedarf aufgrund der Radschnellverbindungen:



Die Radzählstellen der Stadt Mannheim findet man hier:



<https://data.eco-counter.com/ParcPublic/?id=4197#>

Viernheim Käfertal



Seckenheim Heidelberg

Quelle: Bürgerstadtplan Mannheim
mit freundlicher Genehmigung von "Der Plan"

Wasserturm Hauptbahnhof